

14.9. Samstag, 17 Uhr

Toni-Areal, 7.K12 Konzertsaal 3, Ebene 7
Pfungstweidstrasse 96, Zürich

15.9. Sonntag, 17 Uhr

Spirgarten, Theatersaal
Lindenplatz 5, Altstetten

zhdk.ch/precollegemusik

PreCollege Orchestra Zürich

In Zusammenarbeit mit Swiss International Music Academy (SIMA)
von YOUTH CLASSICS

Philip A. Draganov, Dirigent

Jona Schibilsky, Violine; Franziska Hügel, Viola

W. A. Mozart (1756-1791)

Sinfonia Concertante für Violine, Viola und Orchester in Es-Dur KV 364

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 5 op. 67 in c-Moll





Philip A. Draganov, Dirigent

Philip A. Draganov studierte in Berlin, New York, Hannover, Düsseldorf, Amsterdam und Zürich, ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und trat in wichtigen Konzertsälen wie z.B. der Carnegie Hall New York, der Tonhalle Zürich, dem National Centre for Performing Arts (NCPA) in Beijing, der Kölner Philharmonie, der Laeiszhalle Hamburg, dem Festspielhaus Baden-Baden oder der Alten Oper in Frankfurt auf und konzertierte bei bedeutenden Festivals wie dem Aspen Music Festival USA oder dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Er gehört zu den erfolgreichsten Pädagogen im Bereich Hochschulvorbereitung und unterrichtet am PreCollege Musik der ZHdK sowie an der MKZ und dem Konservatorium Winterthur. Philip A. Draganov ist künstlerischer Leiter von YOUTH CLASSICS.



Jona Schibilsky, Violine

Geboren 1999 in Berlin, begann Jona Schibilsky ihr Geigenstudium bei Prof. Michael Erxleben 2018 an der Universität der Künste Berlin. Seit diesem Sommer studiert sie in der Klasse von Prof. Nora Chastain. Von 2012 bis 2018 war sie Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie. Die junge Geigerin wird durch die Internationale Musikakademie zur Förderung musikalisch Hochbegabter in Deutschland unterstützt. Ebenfalls ist sie Stipendiatin des Vereins „Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V.“ sowie der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“.



Franziska Hügel, Viola

Franziska Hügel, geboren 1999 in Bergisch Gladbach, studiert Viola bei Prof. Matthias Buchholz seit 2017 an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie war Stimmführerin der Bratschengruppe im Bundesjugendorchester und Landesjugendorchester NRW. Bei „Jugend musiziert“ gewann Franziska Hügel 2013-2016 erste Preise. Die Deutsche Stiftung Musikleben stellt ihr, als Preisträgerin des 26. Wettbewerbs dt. Musikinstrumentenfond 2018, eine Viola von Bernard Simon Fendt, 1820 London, zur Verfügung.



PreCollege Orchestra Zürich

Das PreCollege Orchestra Zürich (PCOZ) ist ein sinfonisches Kammerorchester für Jungstudierende und Studierende der ZHdK. Als Teil der Orchesterausbildung erhalten die Jungstudierenden früh Kontakt zu ihren späteren Studienkolleginnen und -kollegen, profitieren durch ein inspirierendes Umfeld und professioneller Probearbeit auf ausserordentlich hohem künstlerischen Niveau. Das Repertoire des PreCollege Orchestra Zürich umfasst orchestrale Kammermusik, Solistenkonzerte wie auch klassische Sinfonien aus den verschiedensten Epochen. Das PCOZ wird im 2020 unter anderem mit dem Dirigenten Marc Kissóczy und der Pianistin Shih-Yu Tang (Klasse Prof. Konstantin Scherbakov) in Taiwan auf Tournee zu Gast sein. Das PCOZ konzertiert bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit Teilnehmenden der Swiss International Music Academy (SIMA).

W.A.Mozart (1756–1791)

Sinfonia Concertante für Violine, Viola und Orchester in Es-Dur KV 364

1. *Allegro maestoso*
2. *Andante*
3. *Presto*

Wolfgang Amadeus Mozart vollendete die Sinfonia Concertante für Geige und Bratsche im Frühherbst 1779, nachdem er von seiner Europareise zurückkehrte. Inspiriert durch die Instrumentalmusik der bedeutenden Musikzentren Paris und Mannheim widmete er sich dieser kontrastreichen neuen Musikgattung zwischen Sinfonie und Solokonzert. Die Wahl der majestätischen Es-Dur Tonart, welcher man in Mozarts Œuvre öfters antrifft, kulminiert sich bereits nach einer eingehenden Verschmelzung zwischen Orchester und den Solistenpartien in der Kadenz des ersten Satzes. Bemerkenswert ist die sogenannte Skordatur der Bratsche, bei welcher die Saiten um einen Halbton höher gestimmt werden und dem Soloinstrument in seiner Tonfarbe im Zusammenspiel mit dem Orchester und der Geige einen besonderen Glanz verleiht. Nach einem tiefgründigen Dialog der Soloinstrumente im Mittelsatz, das an ein rezitatives Gesangsduett erinnert, kommt es im Rondofinale zu einem Stimmungswechsel, welcher im leisen Hauptthema vorsichtig entzündet und gegen den Schluss in Triolenpassagen das lebensfreudige Feuer wieder zu entfachen vermag.

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sinfonie Nr. 5 op. 67 in c-Moll

1. *Allegro con brio*
2. *Andante con moto*
3. *Allegro*
4. *Allegro*

Mit einem Feuer beginnt auch Beethovens „Schicksalsinfonie“. *Allegro con brio* - „mit Feuer“ lautet die Spielanweisung zum bekanntesten Motiv der Musikgeschichte „Ta-ta-ta-taaa“. Energisch schießt das prägnante Hauptthema durch die Streicher, bevor es im aufblühenden Seitenthema der Geigen als rhythmisches „Schicksalsklopfen“ in den Celli, Bässen und Pauken den dramatischen Spannungsbogen stetig weiterzieht. Der zweite Satz ist gesanglich aufgeweckt, marschartig und zugleich ein wehmütiger Rückblick auf bessere Zeiten. Während Beethoven an seiner 5. Sinfonie in den Jahren 1800-1808 schrieb, kämpfte er zunehmend gegen sein Schicksal des voranschreitenden Hörverlustes. Das drohend-klagende Scherzo mündet nahtlos in der feierlichen C-Dur Dreiklangsfanfane des Schlusssatzes, der in einer orchestral-kämpferischen Auseinandersetzung die Freude über das Schicksal langwährend triumphieren lässt.

PreCollege Orchestra Zürich

Violine 1

Laura-Delia Knecht
Letizia Andorno
Valentina Brodbeck
Ladina Casutt
Silvan Dezini
Seline Frei
Lea Frei
Audrey Haenni
Kieko Miura
Mariia Pliskina

Violine 2

Mikalai Semiankou
Laurent Bourquin
Raffaele Bruno
Aleksandra Frackowiak
Juliette Yu Ling Hsieh
Karolina Miśkowiec
Deniz Özbek
Mirjam Steinmann
Po-Heng Wang
Jovana Zdravkovic

Viola

Gerald Karni
Gevorg Aleksanian
Remea Friedrich
Philomène Incici
Klara Rüttimann
Isidora Zdravkovic

Violoncello

Alina Morger
Selma Aerni
Marika Brunner
Saniya Durkeyeva
Simon Joss
Marguerite La Rosée
David Pfistner
Salome Steinmann

Kontrabass

Catalina Paredes-Castillo
Mingze Li
Lia Neff
Paul Studer



Flöte

Yen-Chi Chen
Deborah Schmid

Piccolo

Mengran Wu

Oboe

Pedro Calado
Elena Lopez

Klarinette

Antony Burkhard
Fanny Chellé

Fagott

Oscar Pérez Méndez
Liang Geng (14.9)
Alejandro Fela (15.9)

Kontrafagott

Wojciech Motyl

Horn

Marcel Üstün
Maurus Schaffner

Trompete

Alejandro Balaguer
Sandro Erni

Posaune

Elias Schäfer
Robert Jöchli
João Cunha

Pauke

Roman Condruc

Nächste Konzerte:

Sa 20.10.19 – 17:00 Uhr Genf, Victoria Hall

Sa 21.10.19 – 19:30 Uhr Zürich, Tohalle Maag

Orchester der ZHdK

Olaris Elts, Dirigent
Tüür, Mahler

Sa 09.11.19 – 19:30 Uhr Zürich, ZHdK

Arc-en-Ciel

Markus Utz und Michael Wendeberg, Leitung
Feldman, Lachenmann

Mo 18.11.19 – 19:30 Uhr Zürich, ZHdK

Orchester der ZHdK

Johannes Schläfli, Dirigent; Matthias Ziegler, Flöten
Debussy, Yusupov, Tchaikovsky

So 22.12.19 – 17 Uhr Zürich, ZHdK

PreCollege Orchestra Zürich

Sergey Simakov, Dirigent; Richard Octaviano Kogima, Klavier
Schostakowitsch, Beethoven

So 24.05.20 – 17 Uhr Zürich, ZHdK

PreCollege Orchestra Zürich

Johannes Schläfli, Dirigent; Matthias Racz, Fagott
Weber, Mendelssohn
